

## **Pastor Jörg Hartung: 5 x 5 + 5 Jüngerschaftskurs**

### **Meine Persönlichkeit und Gaben entdecken**

### **3. Geistesgaben kennenlernen**

**In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. (1. Kor. 12,7)**  
**Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petr. 4,10)**

Geistliche Gaben sind spezielle Fähigkeiten, ausgeteilt durch den Heiligen Geist. Jeder Gläubige erhält mindesten eine Geistesgabe nach Gottes Plan und Gnade, zum Nutzen für den ganzen Leib Christi.

**Fortsetzung der Beschreibung einzelner Geistesgaben:**

#### **B. Die Zeichengaben**

Die Zeichengaben werden in diesem Kurs nicht behandelt. Es ist sehr umstritten, ob es die 4 Zeichengaben (Heilung, Wunder, Zungenrede, Auslegung) heute noch gibt, und wie sie im Gemeindebau zum Nutzen aller, eingesetzt werden können. An dieser Frage sind Gemeinden zerbrochen, hat es viel unnütze und schädliche Diskussion gegeben. Es ist völlig klar, dass der allmächtige Gott jeder Zeit übernatürliche Dinge tun kann, und millionenfach getan hat im Leben vieler Gläubigen. Wie viele Gebetserhörungen oder Bewahrungen sind auf das übernatürliche Handeln Gottes zurückzuführen!

Die Frage hier ist, ob **Menschen** in der Kraft des Heiligen Geistes heute noch, wie z.B. Mose, Elia, Jesus und die Apostel, übernatürliche Dinge tun können. Hier sind Bedenken angebracht. Dennoch glaube ich, dass Zeichengaben im Rahmen von Pioniersituationen oder schwierigen Gemeindegründungen vorwiegend im heidnischen Gebieten durchaus vorkommen. Und es sind DIENST(!)gaben, die Gott zum Gemeindebau und nicht zur persönlichen Profilierung gibt.

#### **Heilung (1. Kor. 12,9)**

*Es ist eine Zeichengabe, im Namen Jesu durch die Kraft des Heiligen Geistes zu heilen, unabhängig von natürlichen Hilfsmitteln, so, dass die Gesundheit eines Kranken vollständig und dauerhaft wiederhergestellt ist.*

Diese Gabe der **Heilung** dient dazu, um durch Wunder Glauben zu wecken. Es ist ein Begleitzeichen durch das z. B. die Apostel autorisiert wurden. Krankenheilung soll heute zuerst einmal in der Gemeinde durch den Dienst der **Ältesten nach Jakobus 5, 13-16** geschehen. Eine Heilungsgarantie ist damit nicht verbunden, wohl aber gewichtige Verheißungen.

#### **Kraft, Wunder zu tun (1. Kor. 12,10)**

*Es ist eine Zeichengabe, die durch übernatürliche Wirkungen Wunder tun kann, die den normalen Abläufen in der Natur widersprechen und mit menschlichen Maßstäben nicht erklärbar sind.*

Auch diese Gabe kommt meiner Auffassung nur in Pioniersituation von Gemeindeneugründungen im heidnischen Umfeld vor, dort, wo es noch keine Gemeinden gibt, und Missionare oder Apostel durch diese Gabe Glauben wecken sollen. Es ist eine Zeichengabe, die durch übernatürliche Wirkungen Wunder tun kann, die den normalen Abläufen in der Natur widersprechen und mit menschlichen Maßstäben nicht erklärbar sind. Hier ist nicht Gottes wunderbares Wirken gemeint, dass oft übernatürlich ist, sondern **menschliches Handeln** in der Kraft des Heiligen Geistes.

**c. Zungenrede und Auslegung**

Auch diese Zeichengabe ist problematisch. Viele behaupten, dass es heute keine Zungenrede mehr gibt. Sie haben gute Gründe dafür. Dennoch ist die Zungenrede meiner Meinung nach heute vorhanden - darf aber nur im biblischen Sinne nach 1. Kor. 12-14 eingesetzt werden.

**Zungenrede (1. Kor. 12,10)**

*Eine Fähigkeit, mit Gott in einer menschlichen Sprache zu reden, die der Gläubige nicht erlernt hat.*

**Auslegung der Zungenrede (1. Kor. 12,10)**

*Es ist eine Gabe, die den Inhalt von Zungenrede verständlich wiedergibt.*

Jemand der diese Gabe hat, kann die Zungenrede eines anderen übersetzen, oder sein eigenes Sprachengebet.

**Biblische Aussagen zur Zungenrede:**

- Zungenrede kommt 30-mal im Alten Testament vor und im Neuen Testament nur in Markus 16, Apg. Kap. 2, 10, 19 und in 1. Kor. 12 und 14.
- Es ist eine menschliche Sprache und keine himmlische. Das griechische Wort "Glosse" belegt das. 1. Kor. 14,21 erklärt den Sinn der Zungenrede. Es wird eine Stelle aus Jes. 28,11-12 zitiert. Die Stelle sagt, dass hier menschliche Sprachen gebraucht werden als Zeichen für Ungläubige in Israel. Sie sollten Gottes Botschaft verstehen können.
- Zungenrede ist kein Zeichen für Heiligung oder besondere geistliche Erkenntnisse. Im Vergleich mit Weissagung ist sie als minderwertiger einzustufen. (1. Kor. 14,1-3)
- In der Apostelgeschichte war auch diese Zeichengabe ein Begleitzeichen. Es ist nicht biblisch, wenn behauptet wird, dass jeder, der die Taufe des Heiligen Geistes erfährt in Zungen reden muss!
- In der Gemeinde darf Zungenrede nicht eingesetzt werden, wenn Ungläubige anwesend sind (1. Kor. 14,23)
- Zungenrede muss von einer Auslegung begleitet sein. (1. Kor. 14,28) Man stelle sich einmal vor, Satan benutzt einen Zungenredner, um ihm eine satanische Botschaft zu geben. Wenn der Zungenredner seine Zungenrede nicht auslegen kann, und auch sonst keine Auslegung vorhanden ist, wäre es fatal, denn es gäbe keine geistliche Kontrolle!
- In der Gemeinde soll das Zungenreden auf höchstens 3 Fälle begrenzt sein (1. Kor. 14,27)
- Wenn es in der Gemeinde Zungenrede gibt, soll es geordnet und nacheinander geschehen. (1. Kor. 14,27)
- Der Zungenredner soll seine Gabe aus Liebe zu Gott ausüben (vgl. 1. Kor. 13,1)

In diesem Sinne kann Zungenrede in der Gemeinde eingesetzt werden.

**C. Dienstgaben**

Gemeindeglieder, die Dienstgaben geschenkt bekommen, sind zuerst praktisch in einer Gemeinde tätig. Diese Gaben können sowohl aufgaben - als auch personenbezogen sein. Dienstgaben sind in einer Gemeinde weit häufiger anzutreffen, als Zeichen - oder Redegaben. Sie regeln das praktische Leben einer Gemeinde. Diese Gaben kommen in einer Gemeinde vielfach vor, damit das geistliche Leben einer Gemeinde in einer gut gewachsenen harmonischen Atmosphäre gestaltet werden kann. Die Dienstgaben sind genauso wichtig wie Zeichen - oder Redegaben. Viele Gemeindeglieder haben dienstbezogene Gaben!

**Glauben (1. Kor. 12,9)**

*Es ist die außergewöhnliche Zuversicht, und das unerschütterliche Vertrauen, selbst in schier auswegloser Situation, Vertrauen in Gott zu haben, und mit seiner Hilfe zu rechnen.*

Im griechischen steht das Wort "pistis" = feste Zuversicht, Glaube. Jemand der diese Gabe hat, besitzt ein kindliches Vertrauen in Gott und hat den Glauben, der "Berge versetzen kann" (vgl. 1. Kor. 13,2) Dieser Glaube hat seine Wurzel in der Liebe zu Gott, die tief im Herzen verankert ist. Es ist eine Gabe, die Gott Gliedern einer Gemeinde schenken kann, damit dadurch andere im Glauben gestärkt werden können.

**Beispiele:**

Viele Gründer von Glaubens - oder Missionswerken sind mit dieser Gabe ausgestattet worden, z.B. der "Waisenvater von Bristol" Georg Müller. Josua und Kaleb hatten diese Gabe. Sie vertrauten Gott im schier auswegloser Situation. (Gott hat gesagt ...; vgl. 4. Mose 13)

**Menschen mit dieser Gabe...**

- haben einen besonders intensiven Glauben und ermutigen andere dadurch, selbst zu glauben
- handeln im vollen Vertrauen darauf, dass Gott Hindernisse beseitigt
- gehen im Glauben auch dann mutig weiter, wenn andere das nicht mehr können
- bitten Gott um das, was gebraucht wird, vertrauen auf seine Fürsorge

**Geisterunterscheidung (1. Kor. 12,10)**

*Es ist die Fähigkeit, zu unterscheiden, ob jemand von einem dämonischen - oder vom Heiligen Geist inspiriert ist.*

Im griechischen steht hier das Wort "diakriseis" = Unterscheidung. Diese Gabe ist in einer Gemeinde sehr wichtig. Es ist die Fähigkeit wahre und falsche Lehre zu unterscheiden. Es ist die Gabe, zu erkennen, welches Werk oder Rede ist, ob sie vom Geist Gottes getrieben ist, von Satan und/oder seinen Dienern (Dämonen) ist, oder einfach nur aus dem Egoismus des Menschen kommt. Man kann dadurch Fälschungen oder Irrlehren aufdecken. Wer diese Gabe hat, kann Dinge geistlich durchblicken und falsches von richtigem auseinander halten. Er hat die geistliche Sensibilität für dämonische Aktivitäten.

**Beispiel:** Petrus bei Hananias und Saphira (Apg. 5, 1-10)

**Menschen mit dieser Gabe...**

- wissen, ob eine Sache, Wort, Tat von Gott ist, oder nicht
- erkennen mit großer Genauigkeit wenn andere unehrlich sind, oder täuschen
- unterscheiden zwischen Wahrheit und Irrtum
- erkennen Ungereimtheiten in Predigten, prophetischen Aussagen oder Auslegungen
- sind in der Lage das Böse zu spüren

**Hilfeleistungen**

Diese Gabe der Hilfeleistung kommt am häufigsten in der Gemeinde vor. Sie gliedert sich in 2 Bereiche. Es ist möglich, dass eine Person in beiden Bereichen begabt ist.

**Personenorientierte Hilfeleistung (1. Kor. 12,28)**

*Es ist die Fähigkeit, sich einer Sache anzunehmen und so Menschen praktisch zu unterstützen.*

Im griechischen steht hier das Wort "antilempsis" = jemanden unterstützen. Jemand der diese Gabe

hat, ist in der Lage, Dinge zu sehen die erledigt werden müssen. Er bietet ungefragt Hilfe an und hat auch einen Blick für Kleinigkeiten. Es bedeutet, an Stelle eines anderen, eine Last auf sich zu nehmen, und in liebender Fürsorge sich tatkräftig für Menschen einsetzt. Dieses kann in praktischer - oder wirtschaftlicher Weise geschehen. Diese Gabe ist personenorientiert und beschränkt sich auf einzelne Bereiche oder Taten, die helfend erledigt werden.

#### **Aufgabenorientierte Hilfeleistung (Rö. 12,7)**

*Es ist die Fähigkeit, die praktischen Belange einer Gemeindegemeinschaft zu erkennen und zu erledigen.*

Im griechischen steht hier das Wort "diakonia" = Dienstleistung, zum Dienst ausgesandt, Unterstützung Bedürftiger durch Hilfeleistungen. Hier ist der gesamte Bereich der "Diakonie" angesiedelt. Es beschreibt das praktische, aufgabenorientierte Dienen. Angefangen von Putzarbeiten, praktischer Arbeiten jeder Art, bis hin zur Versorgung alter - und kranker Gemeindeglieder. Diese Gabe ist vielschichtig und für jede Gemeinde absolut notwendig. Wer diese Gabe hat, ist beseelt von dem Wunsch, Menschen zu helfen, oder Aufgaben zu erledigen um so anderen zu dienen.

**Beispiel:** Phöbe (Röm. 16,1); Philemon; vgl. Apg. 6,1-6; 19,22; Kol. 4,7f; 1. Kor. 16,15

#### **Menschen mit dieser Gabe...**

- arbeiten im Hintergrund, mögen meist nicht in der Öffentlichkeit stehen
- sehen, was erledigt werden muss und tun es gerne
- messen ihrem praktischen Dienst geistlichen Wert bei
- freuen sich, wenn sie helfen können, oder Menschen entlasten

#### **Leitung (Römer 12,8; 1. Kor. 12,8)**

Diese Gabe unterteilt sich in 2 Bereiche. Auch hier ist es möglich, dass jemand in beiden Bereichen begabt ist.

#### **Aufgabenorientierte Leitung (Rö. 12,8)**

*Es ist die Fähigkeit eine Gemeinde zu leiten, zu organisieren und Dinge zu erledigen.*

Hier steht im griechischen das Wort "proistemi" = den Vorsitz führen, präsidieren, vorstehen. Jemand, der diese Gabe hat, ist in der Lage systematisch zu koordinieren und Dinge in Strukturen zu geben. Er arbeitet zielorientiert, versteht es, Arbeitsabläufe zu planen und durchzuführen.

#### **Menschen mit dieser Gabe...**

- entwickelt Strategien und Pläne, um gesteckte Ziele zu erreichen
- verhelfen anderen in der Gemeinde dazu, effektiver arbeiten zu können
- schaffen Ordnung im Chaos
- organisieren oder koordinieren, können delegieren
- koordinieren Menschen, Aufgaben, Veranstaltungen

#### **Personenorientiertes Leiten (1. Kor. 12, 28)**

*Jemand, der diese Gabe hat, ist in der Lage die Gläubigen einer Gemeinde zu führen.*

Im griechischen steht der Begriff "kybernesis" = Steuermann oder Schiffsführer. Wer diese Gabe hat, ist in der Lage, Menschen zu führen. Er erkennt, wo ein Gemeindeglied in der Gemeindegemeinschaft eingegliedert werden kann, und wo dessen Gaben liegen. Wer diese Gabe hat, ist in der Lage, einer Gemeinde geistliche Perspektiven vorzugeben. Wie ein Steuermann eines Schiffes, erkennt er

rechtzeitig Gefahren für eine Gemeinde und hält das "Gemeindegeschiff" auf dem von Christus vorgegebenen Kurs. Das Ziel ist es, Menschen zielorientiert zu führen, und selbst in liebender Autorität voranzugehen.

**Beispiele:** Älteste einer Gemeinde sollten diese Gabe haben (vgl. 1. Tim. 3,1-5; 5,17); Titus (Tit. 1,5), vgl. Joseph, Daniel

**Menschen mit dieser Gabe...**

- geben der Gemeinde oder einem Dienstbereich die von Gott vorgegebene Richtung an
- motivieren andere dazu, das Beste aus ihren Fähigkeiten zu machen
- zeigen anderen, wo „es langgeht“
- setzen Maßstäbe für Dienste fest
- können delegieren

**Freigebigkeit (Geben) (Rö. 12,8)**

*Es ist die Fähigkeit, materielle Dinge zu teilen und für Gott einzusetzen.*

Im griechischen steht hier das Wort: "metadidomi" = Mitteilen, Anteil geben. Jemand, der diese Gabe hat, setzt materielle Güter über das Maß des 10. zum Bau der Gemeinde ein. Gott schenkt es, dass Geschwister einer Gemeinde viel Geld verdienen können, und macht sie bereit, dieses Geld schwerpunktmäßig für die Belange der Gemeindegemeinschaft einzusetzen. Wer diese Gabe hat, ist frei vom Egoismus. Seine Grundeinstellung ist: Alles gehört dem Herrn, was darf ich davon für mich verwenden. Er gibt materielle Werte großzügig, verantwortungsbewusst und mit Freude.

**Beispiele:** Frauen im Gefolge Jesu vgl. Luk. 8, 1-3;

R.C. Le. Tourneau (US. Multimillionär): 90% gehört dem Herrn; 10% behalte ich für mich (er hat ca. 20 Missionare finanziell unterstützt)

**Menschen mit dieser Gabe...**

- gehen mit Geld sparsam um, um möglichst viel spenden zu können
- bringen Opfer, damit die Arbeit im Reiche Gottes bezahlt werden kann
- verdienen oder bekommen oft sehr viel Geld, sehen ihren Beruf als Möglichkeit, viel Geld geben zu können
- stellen ihre Mittel gerne und großzügig zur Verfügung
- vertrauen darauf, dass Gott versorgt

**Gastfreundschaft (1. Petr. 4,9)**

*Gastfreundschaft ist die Fähigkeit, über das gebotene Maß Menschen aufzunehmen, und ihnen praktisch zu dienen.*

Viele sehen hier keine Geistesgabe, da das Gebot der Gastfreundschaft jedem Christen gilt. Da diese Gabe aber im Rahmen der Charismata steht, werte ich sie als Geistesgabe. Das entbindet keinen Christen, ähnlich wie bei der Gabe des Glaubens oder Gebens nicht von der Verpflichtung zu Gastfreundschaft.

Im griechischen steht das Wort: "philoxenia" = Fremdenliebe. Wer diese Gabe hat, ist glücklich, wenn er Menschen bewirten und versorgen kann in seinem Haus. Er hat Freude an Vorbereitungen, einen Blick für Kleinigkeiten und Sinn für Ordnung und Sauberkeit.

**Menschen mit dieser Gabe...**

- schaffen eine Umgebung, in der sich andere wohl fühlen
- gehen gern auf neue Leute zu, sind kontaktfreudig, lieben es, Menschen zu versorgen

- schaffen eine geborgene und angenehme Atmosphäre in der Beziehungen gedeihen können

### **Barmherzigkeit (Rö. 12,8)**

*Es ist die Fähigkeit, anderen praktisch zu helfen mit einem liebenden Herzen.*

Im griechischen steht hier das Wort: "eleo" = sich erbarmen. Diese Gabe ist personenorientiert. Wer diese Gabe hat, besitzt die Fähigkeit, mit jemanden Leid, Not und Freude zu teilen. Wer diese Gabe hat, zeichnet sich durch herzliches, aufrichtiges Mitgefühl anderen gegenüber aus. Es ist die liebende Hingabe an andere Menschen. Wer diese Gabe hat, ist davon beseelt, Menschen Gutes zu tun. Diese Gabe haben oft Krankenschwestern oder Altenpfleger. Sie ist oft im Bereich der Diakonie anzutreffen.

**Beispiel:** Diakonissen

### **Menschen mit dieser Gabe...**

- bemühen sich darum, Schmerz und Unwohlsein leidender Menschen zu lindern
- kümmern sich Außenstehende, einsame oder kranke Menschen
- dienen auch in schwierigen oder undurchsichtigen Umständen
- interessieren sich für persönliche oder soziale Umstände, die Menschen bedrücken

### **Handwerk (2. Mose 31, 2-5)**

*Handwerk ist eine von Gott gegebene Fähigkeit kreativ Dinge zu entwerfen, zu konstruieren oder zu reparieren.*

Es handelt sich hier um eine besondere Gabe, die nicht im NT erwähnt wird. Gottes Geist hat Menschen zur Kreativität befähigt, in diesem Falle zum Bau an der Stiftshütte. Ich denke, dass es diese Geistesgabe durchaus auch heute noch gibt. Wer diese Gabe hat, ist erfüllt davon, mit seinen Händen zu arbeiten, um so Dinge in der Gemeinde zu bauen, zu entwerfen oder zu reparieren.

### **Menschen mit dieser Gabe...**

- arbeiten gerne mit Holz, Stoff, Farben, Metall, Glas oder anderen Materialien
- fertigen Dinge, die den Dienst von anderen effektiver machen
- arbeiten gern mit ihren Händen und mit Werkzeugen

### **Kreativität (vgl. Ps. 150, 4-5)**

*Kreativität ist die von Gott gegebene Fähigkeit, mit Hilfe verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen von Gott zu erzählen.*

es handelt sich hier um eine Gabe, sich kreativ ausdrücken zu können, z.B. durch Musik, Gesang, Schauspiel, Literatur, Kunst.

### **Menschen mit dieser Gabe...**

- setzen künstlerische Fähigkeiten ein um Gott zu dienen
- entwickeln unkonventionelle Möglichkeiten, um das Evangelium zu verkündigen

Soweit die Darstellung der einzelnen Gaben. In der nächsten Einheit sehen wir dann, **WIE** wir Gaben einsetzen können.